



Film und Diskussion

Die Arier

Ein Dokumentarfilm von Mo Asumang

Dienstag, 12. April 2016, 19 Uhr
Kino in der Pumpe, Kiel

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Julius-Leber-Forum

Film und Diskussion

Die Arier

Deutschland 2014, 91 Minuten

Buch & Regie: Mo Asumang

Mo Asumang hat ein mutiges Experiment gewagt: in einer sehr persönlichen Reise sucht die afrodeutsche Filmmacherin nach den Ursprüngen der „Arier“ und geht der Frage nach, was hinter der Idee von sogenannten „Herrenmenschen“ steckt. Sie begibt sich dafür u.a. auf rechtsextremistische Demos, unter braune Esoteriker, trifft sich in den USA mit berüchtigten Rassisten und sogar mit Anhängern des Ku-Klux-Klans. Sie begegnet Menschen, die sie hassen, und entlarvt Rassisten mit scheinbar arglosen Fragen.

Der Dokumentarfilm „Die Arier“ ist eine tour de force in die Abgründe des Rassismus, er ist unterhaltsam, schonungslos und erschreckend. Nicht zuletzt macht er Mut, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen.

Im Anschluss an die Filmvorführung diskutieren wir mit **Mo Asumang** und **Stefan Rochow**, Journalist, Leiter Exit-Nord und NPD-Aussteiger, über das Gesehene und darüber hinaus.

Moderation: Mareike Overbeck

Dienstag, 12. April 2016, 19 Uhr

Veranstaltungsort:

Kino in der Pumpe

Haßstraße 22, 24103 Kiel

www.diepumpe.de

Wir bitten um **Anmeldung** per E-Mail oder Internet. Die Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg

Telefon: 040/32 58 74-0

E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de

www.facebook.de/fes.nord

twitter.com/@FESHamburg

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte wenden Sie sich vorab an das Julius-Leber-Forum, wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit haben.